

**Straßenausbau `Im Grunewald`
Stadt Emmerich am Rhein / Kreis Kleve
Kurzbericht zum vorliegenden Entwurf**

Vorbemerkung:

Anlage 1 zur Vorlage 05-16 0164 / 2014

Die Straße `Im Grunewald` in Emmerich ist eine Erschließungsstraße mit reiner Wohnstraßenfunktion, mit Anschluss an die Straßen `Hinter dem Kapaunenberg` und `Frankenstraße`. Im Bestand ist die Straße `Im Grunewald` mit einer stark beschädigten bituminösen Fahrbahn und beidseitigen unbefestigten Banketten, in einem Teilbereich auch mit Bordeinfassungen und einer plattierten Gehweganlage, befestigt. Tlw. wird der öffentliche Straßenraum im Bestand durch überbaute Zufahrtbefestigungen oder Grundstückseinfassungshecken, etc. der Anlieger deutlich eingeeengt. Nach den vorliegenden Erkenntnissen zum vorhandenen Straßenoberbau kann der vorhandene Fahrbahnbestand für den weiteren Ausbau nicht genutzt werden. Daher ist eine Kompletterneuerung mit einem Aufbau nach RSTO 2012 vorgesehen. Dazu wird die Stadt Emmerich noch ein detailliertes Baugrundgutachten erarbeiten lassen.

Straßenausbau

Es ist ein niveaugleicher Ausbau mit verkehrsberuhigtem Charakter vorgesehen, so dass die Straße `Im Grunewald` als verkehrsberuhigter Bereich (VZ 325/ 326) ausgewiesen werden kann. Die Anschlussstraßen `Hinter dem Kapaunenberg` und `Frankenstraße` sind im Bestand als Tempo-30-Zonen ausgewiesen bzw. sollen zukünftig als Tempo-30-Zonen ausgewiesen werden. Daher ist für den Anschluss an diese Straßen der Ausbau so vorgesehen, dass hier eine Rechts-vor-Links-Regelung gelten wird.

Als verkehrsberuhigende Elemente sind insgesamt wechselseitig angeordnete Baumpflanzungen (10 Stück) und Stellplätze (16 Stück) im öffentlichen Straßenraum vorgesehen. Baumpflanzungen und Stellplätze sind, unter Berücksichtigung der Lage der Versorgungsleitungen, jeweils um 1,25 m von der Straßengrundstücksgrenze abgerückt. Diese Bereiche können so auch als `Fußgängerfurten` genutzt werden. Aufgrund der großen Anzahl und der Breite der vorhandenen Anliegerzufahrten ist

die Möglichkeit der Ausweisung öffentlicher Stellplätze und Baumpflanzungen eingeschränkt. Um möglichst viele Stellplätze ausweisen zu können und die Einbauten und Stellplätze möglichst gleichmäßig im Straßenraum zu verteilen wurden teilweise auch Einbauten gegenüber vorhandener breiter Anliegerzufahrten eingeplant.

Der Straßenausbau erfolgt niveaugleich, in Pflasterbauweise mit Mittelentwässerungsrinne und einem Fahrbahngefälle (ca. 2,5 bis 3,5 %) von den Anliegergrundstücken zur Entwässerungsrinne. Eine detaillierte Deckenhöhenplanung wird nach Endabstimmung des Entwurfes, unter möglichst weitgehender Berücksichtigung der Anliegeranschlusshöhen, aufgestellt. Die Straßenflächen werden zu den Anliegergrundstücken mit Tiefborden (8/25/100) eingefasst. Für die Verkehrsgrünflächen ist eine Bordeinfassung vorgesehen.

Die Pflasterflächen sollen aus Betonsteinrechteckpflaster in den Abmessungen 10 x 20 cm hergestellt werden. Die Fahrbahnflächen werden aus rotbraunem Pflaster und die Stellplätze aus anthrazitfarbenem Pflaster angelegt. Der Aufbau des Straßenoberbaues wird unter Beachtung der RSTO nach Vorlage des Baugrundgutachtens festgelegt.

Straßenbeleuchtung:

Die Straßenbeleuchtung soll komplett erneuert werden. Die Stadtwerke Emmerich werden dazu noch einen Beleuchtungsvorschlag vorlegen. Im Lageplan wurde ein Vorschlag zur Positionierung der neuen Straßenleuchten mit einem Leuchtenabstand von jeweils 25 – 30 m gemacht.

Borken, den 04.11.2014

Dipl. Ing. H. Mels
- Entwurfsverfasser -
ISW Ingenieur Sozietät GmbH
- Beratende Ingenieure -
Röntgenstraße 27
46325 Borken

Bearbeitungsunterlagen:
- Bestandsaufmaß der ISW Ingenieur Sozietät GmbH
- Bestandspläne der Versorgungsträger
- Kanalbestandsplan (TWE)